

Was Lehrer aus eigener Tasche zahlen

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 24. Mai 2018 21:23

Zitat von O. Meier

Für die ganzen Mobilgeräte braucht man dann vor allen Dingen WLAN. Dass zuverlässig "dicht" zu kriegen, ist nicht ganz ohne. Ob der Aufwand wirklich geringer (und damit günstiger) ist als einfach via Ethernet einen Rechner, der fest am Beamer dranne ist, in jeden Klassenraum zu stellen, kann ich nicht beurteilen.

Das ist eben der Punkt. Wenn so ein BYOD-Projekt gut geplant wird, dann ist es auch wirklich aufwändig und teuer. Als Sparmassnahme taugt das wahrlich überhaupt nicht. Ich find's aber gut, dass wir das jetzt machen und ich denke, wir sind auch gut darauf vorbereitet. Ich selbst organisiere meine Arbeit seit bald 20 Jahren digital und kann's mir gar nicht mehr anders vorstellen. Ausserdem ist es halt schon so, dass unsere angeblichen "Digitale Natives" in der Regel nicht viel mehr können, als WhatsApp-Nachrichten in Rekordtempo auf dem Handy tippen, wenn sie zu uns ans Gym kommen und da halte ich es für eine gute Sache, ihnen mal beizubringen, dass so ein Laptop in erster Linie ein Arbeitsgerät ist.

Zitat von O. Meier

Die Selbstverständlichkeit, mit der davon ausgegangen wird, dass der Lehrer an sich, seinen privaten Kram mitbringt, sich vielleicht noch ein Tablet kauft etc., geht mir schon gegen den Strich. Und dabei wären wir wieder beim Kern des Threads, den "Anfeindungen" gegen die, die privates Geld investieren. Jene schüren nämlich diese Erwartungshaltung, und das stört mich daran.

Ja, das kann ich nachvollziehen. Ich hatte nun einfach schon ein Laptop, als ich anfing an der Schule zu arbeiten und organisierte mich wie gesagt schon lange digital. Laptop-Besitzer bin ich dabei noch gar nicht so wahnsinnig lange, das kam so in einer Zeit, in der ich halt viel mit der Bahn unterwegs war. Also wieso sollte ich dann das Gerät, das ich ohnehin besitze und mit dem ich ohnehin meine komplette Arbeit erledige, nicht in die Schule mitbringen. Alles andere wäre für mich unpraktisch. Ich habe aber einige Kollegen an der Schule, die ihre Arbeit ausschliesslich an den schuleigenen Geräten erledigen und das finde ich absolut OK so. Es ist bei uns auch zumindest mittelfristig nicht geplant, dass wir Lehrpersonen uns verbindlich einen Laptop anschaffen *müssen*, die Schule stellt pro Fachschaft eine gewisse Anzahl an Geräten. Da mag es vielleicht etwas schizophren daherkommen, dass unsere SuS ein eigenes Gerät mitbringen sollen, aber die weilen ja nun mal nur temporär an unserer Schule und ziehen im Idealfall nach 4 Jahren samt Gerät weiter an den nächsten Ort. Unsereins hat sich dagegen in

der Regel häuslich eingerichtet 😊